



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Inszenierung von Identität bei Gregory Crewdson

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema: Inszenierung von Identität bei Gregory Crewdson

TMD:

Kurzvorstellung des Materials:

- Dieses Material beschäftigt sich mit der Fragestellung nach der Inszenierung von Identität, und zeigt auf, in wie weit sich das Werk des US-amerikanischen Fotograf Gregory Crewdson mit der Inszenierung von Identität in unserer Gesellschaft auseinandersetzt. Dabei geht es auf ausgewählte Bilder der beiden Fotoreihen „Beneath the Roses“ und „Dreamhouse“ ein.
- Weiter stellt es das Werk Crewdsons dem der US-amerikanischen Fotografin Cindy Sherman gegenüber. Dabei zeigt es Parallelen und Unterschiede zwischen den beiden Künstlern auf und vertieft die Frage nach der Inszenierung von Identitäten, welche in beiden Werken eine große Rolle spielt.

Übersicht über die Teile

- Einleitung
- Kurzbiographie des Künstlers
- Analyse der Werke Crewdson unter der Fragestellung nach Inszenierung von Identität.
- Gegenüberstellung der Werke von Crewdson und Sherman.

Information zum Dokument

- Ca. 6,5 Seiten

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Inszenierung von Identität bei Gregory Crewdson

„*Is there nothing in the mirror when you shut the light*“, fragt der Musiker **John Frusciante** (Solo und Red Hot Chili Peppers) auf seinem 2004 erschienenen Album „*The Will to Death*“ am Ende des Songs „*Time runs out*“. Damit hinterfragt Frusciante nicht nur unsere eigene Identität sondern auch ihre Abhängigkeit von unserer Umwelt: Wer bist du, wenn dich niemand sieht?

Auch der US-amerikanische Fotograf **Gregory Crewdson** beschäftigt sich in seinem Werk intensiv mit der Frage nach Identität. Dabei sind seine Bilder von einer düsteren, verlassen wirkenden Stimmung geprägt. Seine Figuren wirken häufig entückt und trotz räumlicher Nähe meistens weit voneinander entfernt. Crewdson zeigt die Isolation des einzelnen Menschen hinter der durch die Erwartungen anderer Menschen aufgebauten Fassade. Er zeigt die Einsamkeit und das Fehlen menschlicher Nähe in einer Gesellschaft, die aus Crewdsons Sicht betrachtet zu etwas Surrealem wird. Bewusst verschwimmen bei ihm die Grenzen zwischen gezeigter Realität und Künstlichkeit. Seine Bilder wirken dabei wie Standbilder aus Hollywood-Filmen. Doch weniger durch die stilistische Nähe zum Film bekommen seine Bilder ihren geheimnisvollen, unwirklichen Charakter. Vielmehr ist es der Inhalt der Bilder: Es ist der verstörende, voyeuristische Blick hinter die Fassade von Menschen.

Kurzbiographie:

Gregory Crewdson wurde am 26 September 1962 in dem als „*Park Slope*“ bekannten Stadtteil von **Brooklyn**, New York City, geboren. Als Jugendlicher war er Teil der New-Yorker „Power-Pop“-Band „*The Speedies*“, dessen größter Hit „*Let Me Take Your Photo*“ im Jahr 2005 von der Firma **Hewlett Packard** für eine Werbekampagne für ihre Digitalkameras genutzt wurde.

1988 machte Crewdson seinen Abschluss in Photographie an der **Yale University** in New Haven, Connecticut, wo er seit 1993 auch lehrt.

Werke (Auswahl):

" <i>Early Work</i> "	(1986 -1988)	" <i>Twilight</i> "	(1998 - 2002)
" <i>Natural Wonder</i> "	(1992 - 1997)	" <i>Dreamhouse</i> "	(2002)
" <i>Hover</i> "	(1998)	" <i>Beneath the Roses</i> "	(2003 - 2005)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Inszenierung von Identität bei Gregory Crewdson

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

